

Persistenter Identifier: 1529487027376_1882

Titel: Deutsches Baugewerks-Blatt : Wochenschr. für d. Interessen d. prakt. Baugewerks

Ort: Stuttgart

Datierung: 1882

Signatur: XIX/135.2-1,1882

Strukturtyp: volume

Lizenz: <https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/deed.de>

PURL: https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1529487027376_1882/1/

Abschnitt: Konkurrenzwesen.

Strukturtyp: article

Lizenz: <https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/deed.de>

PURL: https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1529487027376_1882/27/LOG_0019/

zu vereinigen, und ist die Behandlung der Technik des Faches nur Nebenzweck. Diese Blätter verfügen nicht über so ausreichende Mittel, um solche Kräfte zu erwerben, die wirklich praktische Kenntnisse nach allen Seiten hin besitzen und im Stande sind, Artikel zu schreiben, die sich auf der Höhe der Technik bewegen und aus denen die Fachgenossen Belehrung schöpfen können. Ein weiterer wesentlicher Grund, daß diese Fachblätter nicht jenen festen und entschiedenen Standpunkt einnehmen, den sie haben müßten, wenn ihre Wirkung, in Bezug auf Fortbildung ihrer Leser, eine erfolgreiche sein soll, ist der, daß dieselben nicht vermeiden können, zu viele Rücksichten auf ihre Verbandsmitglieder zu nehmen; von diesen will jeder seine Meinung und Schöpfung besprochen haben, gleichviel ob dieselbe der Besprechung würdig ist oder nicht¹⁾

Als ein leuchtendes Muster stellt der Redner die „Modemwelt“, die Fachzeitung unserer Frauen, hin und betont, daß die Leitung dieses Blattes eine vorzügliche sei, die sich vollständig ihrer Stellung und ihrer Aufgabe bewußt ist. Der Erfolg, den diese praktische und belehrende Zeitschrift errungen, zeugt von der Wichtigkeit des Weges, den dieselbe eingeschlagen hat. Allen bestehenden Fachblättern ist zu empfehlen, sich diese trefflich geleitete Zeitschrift zum Muster dienen zu lassen um gleiche Erfolge in Bezug auf Belehrung und praktische Verwendung zu erzielen.

Uebersaus wohlthuend berührt es, als der Vortragende zum Schluß hervorhob: das Kunstgewerbe müsse sich auf den Boden des praktischen Handwerkes stellen, denn in diesem wurzle es!

Wenn von so kompetenter Seite, wenn an solcher Stelle diese Wahrheit vorgetragen wird, dann ist ein wesentlicher Schritt zum Besseren gethan und wir können der Zukunft getrost entgegensehen.

Sch—.

1) Eine alte Klage im Baugewerk!

D. Red.

Konkurrenzwesen.

Das Bankomité des **Künstlerhausbaues Rudolfinum** in **Prag** schreibt nachstehende Konkurrenz für Bildhauerarbeiten aus:

„Behufs Ausschmückung des Künstlerhauses „Rudolfinum“ in Prag soll eine Reihe von Figuren auf der Valustrade des Hauptgesimses zur Aufstellung kommen. Namentlich sind es: Phidias, Praxiteles, Apelles, Aktinos, Brunellesco, Donatello, Girlandajo, Lucca della robbia, Benvenuto Cellini, Bramante, Sansovino, Rafael, Michelangelo und Leonardo da Vinci, welche hierbei in's Auge gefaßt wurden.

Sene Herren Künstler, welche sich an diesen Bildhauerarbeiten zu beteiligen wünschen, mögen nach eigener Wahl eine Modellskizze der genannten Persönlichkeiten in der Höhe von 35 cm zum Nachweise ihrer Befähigung an die Bauleitung des Künstlerhauses Prag bis Ende Februar 1882 einsenden.

Auf Grund der eingelangten und relativ als entsprechend befundenen Skizzen wird das Baucomité rücksichtlich der Ausführung mit dem betreffenden Künstler in weitere Verhandlung treten.

Jeder Arbeit ist ein versiegeltes Couvert beizulegen, welches außen mit einem Motto, innen aber mit dem Namen und der Adresse des betreffenden Künstlers zu versehen ist.“

Wir können diesem Ausschreiben nur anfügen, daß dasselbe nicht den Charakter einer wirklichen Konkurrenz, sondern mehr den Anschein als öffentliche Submission trägt.

Kein Preisrichteramt ist genannt und vor allen Dingen hat man keinen Werth darauf gelegt, die vorzüglichsten Leistungen durch irgend welche Preise auszuzeichnen.

Die ganze Disposition ist demnach derart getroffen, daß man auf eine rege Betheiligung an dem Ausschreiben wohl nicht rechnen darf.

—n.

Anstehende Submissionstermine.

Datum.	Submittirende Behörde, Anstalt oder Person.	Wohnort derselben.	Gegenstand der Submission.
16 Januar	Stadtmagistrat	Nürnberg	Tischler-, Schlosser- und Glaserarbeiten beim Neubau zweier Schulhäuser. Pläne, Kostenanschlag und Beding einzusehen.
16 "	Kub. Sanit. Vorst. d. kath. Kirchen- vorstandes	Bad Ems	Maurer-, Zimmer-, Steinbauer- und Schieferdeckerarbeit beim Thurmbau der kath. Kirche zu Ems. Beding. einzusehen resp. zu beziehen.
17 "	Stadtbaurath Krüger	Königsberg	Lieferung u. Aufstellung eines eisernen Zannes aus verzinktem Wellblech, veranschlagt zu 4971 M. Beding. auf dem Bureau D des Magistrats auf dem Altstädtischen Rathhause zu beziehen.
17 "	Kgl. Garnison-Verwaltung	Altona	Ausführung von Wasserab- und Zuleitungsarbeiten incl. Materiallieferung zum Kasernenneubau des. in 2 Loosen und zwar ist veranschlagt: Loos I = 21583,43 M. Loos II = 4954,42 M. Bedingung und Kostenanschlag einzusehen.
17 "	Abteilungs-Baumeister Schachert	Emden	Lieferung von 330 Mille Ziegelsteinen zum Bau der Emdener Fahrwasserbrücke. Bed. einzusehen resp. gegen 0,75 M. Copialien zu beziehen.
18 "	Königl. Eisenbahn-Direktion	Bromberg	Erdarbeiten auf der Eisenbahn. Strecke Allenstein—Johannisburg. Massenbewegung 110,400 cbm. Bed. einzuf. resp. gegen 3 M. zu bez.
18 "	Vorstand der Zuckerrfabrik	Rastenburg	Lieferung von a) 1000 cbm gepregten Feldsteinen, b) 1,800,000 Stück Mauerziegel. Bed. liegen bei Herrn E. Palfner das. aus und sind event. von demselben zu beziehen.
18 "	Großherz. Kreisbauamt	Gr. Geran	Lieferung von Unterhaltungssteinen und Anfuhr derselben. Bed. das. einzuf.
18 "	Kais. Eisenbahn-Bauinspektor Schröder	Wies	Ausführung des Umbaues eines Hauses zur Bahnmeister- u. Bahnwärterwohn. Anschlag = 12,000 M. Zeichn. einzuf. Bed. geg. 1,9 M. zu bez.
18 "	Abth.-Baumeister Dr. Laubenheimer	Kreuzwald in Lothringen	Lieferung von 200 tsb. Metern Perronbordsteinen für Bahnhof Kreuzwald. Bed. vom Bureau d. Bauabth. XVIII das. gegen 0,4 M. zu bez.
18 "	Königl. Garnison-Verwaltung	Berlin, Michaelkirchplatz 17	Bergebung von Steinmetz- u. Glaserarbeiten zu den Nebenbauten der Kriegsakademie. Bed. und Kostenanschläge einzusehen.
19 "	Wasserbau-Inspektor Habermann	Schrimm	Ausführung des Um- und Erweiterungsbaues des Wohnhauses der Försterei Pilzen. Anschlag = 4745 M. Bedingungen, Anschlag u. Zeichnungen sind einzusehen resp. gegen Erstattung der Kosten zu bez.
19 "	Abteilungs-Baumeister Herold	Ejens	Lieferung von 560 cbm Wasserfaud für Brückenbauten auf der Strecke Ejens-Wittmund und 3000 cbm Bettungsmaterial, sowie 1800 Hekt. Wasserfall frei Wittmund und Ejens. Bed. einzusehen resp. gegen 75 Pf. Copialien zu beziehen.
20 "	Kgl. Garnison-Verwaltung	Piegnitz	Lieferung und Aufstellung von Kachelöfen und Heerden für die Südkaserne das. Kostenanschlag = 4694 M. Bed. einzuf. resp. zu beziehen.
20 "	Architekt Brion	Strasbourg	Ausführung des Umbaues des Amtsgerichtsgebäudes, veranschlagt zu 13140 M. und des Umbaues der Mädchenschule, veranschlagt zu 8100 M. Beding. u. Pläne im Bürgermeisteramt zu Truchtersheim resp. beim Architekt Brion in Strasbourg einzusehen.
21 "	Gr. Wasser- u. Straßenbauinspektion (S. Vär).	Wertheim i. B.	Lieferung u. Montirung von 500 m Ruffenröhren, Anschlag = 2700 M. Ausführung von Erdarbeiten, Anschlag 500 M. do. Pflasterarbeiten, Anschlag 800 M. Beding. einzusehen.
23 "	Kgl. Kreisbauinspektor Friese	Kiel	Lieferung u. Aufstellung des eis. Daches für d. Neubau der Universitäts-Bibliothek in Kiel, Anschlag = 10,206 M. Bed. einzuf. resp. zu bez.
23 "	Kgl. Garnison-Verwaltung	Stargard i. Pommern	Ausführung v. Maurerarbeiten, veranschl. zu 89418 M. 74 Pf., do. Zimmerarbeiten, veranschl. zu 79682 M. 38 Pf. zum Neubau der Hauptkaserne das. Beding. einzusehen resp. vom Garnisonbau-bureau zu Stettin, Rosengarten 25/26, zu beziehen.
24 "	do.	do.	Ausführung der Steinmearbeiten, veranschlagt zu 30238 M. 64 Pf., do. Erdarbeiten, veranschlagt zu 8433 M. 30 Pf., zum Neubau der Hauptkaserne zu Stargard. Beding. wie vorher.